

## Ihre Referenten im Überblick

**Prof. Dr. phil. Eva Hédervári-Heller**

- Analytische Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapeutin (VAKJP)
- Internationale Psychoanalytische Universität Berlin

**Dr. med. Nikolaus von Hofacker**

- Kinder- und Jugendpsychiater, Psychotherapie
- Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München

**Dr. med. Barbara von Kalkreuth**

- Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
- Psychoanalytikerin, Mitarbeiterin der  
Babyambulanz Freiburg

**Dipl. Päd. Peter Kälble**

- Analytischer Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapeut (VAKJP)
- Mitarbeiter der Säuglingsambulanz IPR-AKJP Köln

**Dipl. Soz. Päd. Patrizia Noßmann-Denich**

- Analytische Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapeutin (VAKJP)
- Mitarbeiterin der Säuglingsambulanz IPR-AKJP Köln

**Dipl. Päd. Heidrun Stalb**

- Analytische Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapeutin (VAKJP)
- Mitarbeiterin der Säuglingsambulanz IPR-AKJP Köln

## Organisatorisches

Veranstaltungsort:  
IPR-AKJP e.V.  
Auf dem Römerberg 4  
50968 Köln

### **Zeiten:**

Samstags jeweils von 09.30 bis 17.00 Uhr

### **Kosten:**

1.300,00 € (inkl. Mittagsimbiss und Pausenkaffee)

### **Anmeldung:**

Bitte formlos per E-Mail an [seminar@ipr-akjp.de](mailto:seminar@ipr-akjp.de)

Die Fortbildung wird von der  
Psychotherapeutenkammer NRW  
anerkannt und voraussichtlich mit  
jeweils 64 Punkten zertifiziert.



Institut für analytische  
Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapie  
e.V.

Auf dem Römerberg 4, 50968 Köln  
T 0221. 400 9717. F 0221.400 9819  
[mail@ipr-akjp.de](mailto:mail@ipr-akjp.de) . [www.ipr-akjp.de](http://www.ipr-akjp.de)



**2019 / 2020**  
**Zusatzqualifikation**  
**in Säuglings-**  
**Kleinkind-Eltern**  
**Psychotherapie**  
**(SKEPT)**



Institut für analytische  
Kinder- und Jugendlichen-  
Psychotherapie  
e.V.

Psychoanalytiker sind sich seit langem sowohl der Bedeutung der frühen Kindheit für die seelische Entwicklung als auch der transgenerationalen Weitergabe innerer Erfahrungswelten bewusst. Auch Eltern wissen heute vielfach um die Wichtigkeit von guten Primärbeziehungen und einer fördernden Umwelt. Gleichzeitig erleben sie, wie komplex und fragil sich das frühe „mit dem Säugling-Sein“ gestaltet und wie schnell es entgleisen kann.

Kommen zur Unsicherheit im Umgang mit dem eigenen Säugling noch Reaktivierung unverarbeiteter eigener infantiler Erfahrungen hinzu, dann kann es schnell zu Reinszenierungen maligner Beziehungsmuster mit einer Entgleisung der frühen Interaktion kommen.

Die psychotherapeutische Arbeit in der Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie zielt darauf, die unbewussten Konflikte und Repräsentanzen hinter bzw. unter der Symptomatik zu erkennen und einen Therapeutischen Prozess einzuleiten, der aus der unbewussten Inszenierung und dem Teufelskreis der malignen Beziehungsgestaltung herausführt.

Es hat sich gezeigt, dass die Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie eine sehr effektive Behandlungsmethode darstellt, die häufig schon nach wenigen Sitzungen zu positiven Veränderungen führt.

## Inhalte der Fortbildung 2019 / 2020

Diese Fortbildung richtet sich an Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeuten, die Ihre Kompetenz um die Säuglings-Eltern-Kleinkind-Psychotherapie erweitern wollen. Voraussetzung ist die Fachkunde in analytischer und / oder tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen sowie Erfahrungen in der Säuglingsbeobachtung.

### Tag 1: 9. November 2019

#### Theorie der Säuglingsbehandlung I

---

Mutterschafts- und Vaterschaftskonstellationen, Behandlungsansätze, von der Partnerschaft zur Elternschaft, SKEPT-Behandlungskonzept  
*Referenten: Kälble, Noßmann-Denich, Stalb*

### Tag 2: 7. Dezember 2019

#### Theorie der Säuglingsbehandlung II

---

SKEPT-Behandlungskonzept Fortsetzung, Leitlinien, Diagnosesysteme  
*Referenten: Kälble, Noßmann-Denich, Stalb*

### Tag 3: 18. Januar 2020

#### Störungsbilder I

---

Einführung in die Störungsbilder der frühen Kindheit, Schreistörungen, exzessives Klammern, postnatale depressive und psychotische Mütter, Gefährdungsabschätzung  
*Referenten: Noßmann-Denich, Stalb*

### Tag 4: 15. Februar 2020

#### Störungsbilder II

---

Fütterstörungen, Schlafstörungen, aggressives Verhalten  
*Referent: von Hofacker*

### Tag 5: 14. März 2020

#### Behandlungstechniken

---

Der therapeutische Prozess, Schlüsseltechniken der Intervention, Psychoedukation, Hilfsmittel für das diagnostische Verstehen (Fragebögen, Fütterprotokolle, Video etc.) Überweisungskontexte, Frühe Hilfen  
*Referenten: Kälble, Noßmann-Denich, Stalb*

### Tag 6: 25. April 2020

#### Supervision eigener Behandlungsfälle I

---

*Supervisorin: Hédervári-Heller*

### Tag 7: 27. Juni 2020

#### Supervision eigener Behandlungsfälle II

---

*Supervisor: von Hofacker*

### Tag 8: 29. August 2020

#### Supervision eigener Behandlungsfälle II

---

*Supervisorin: von Kalckreuth*

---

**Zeiten: jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

---

